

Pressebericht

29. Juli 2014

## **Betschel-Pflügel versagt auf der ganzen Linie**

Nach Ansicht des kommunalpolitischen Sprechers der Freien Wähler (FWG/UWG Wetterau)

Helmut Münch legt der 1. Kreisbeigeordnete Betschel-Pflügel generell eine sehr oberflächliche Handhabung seiner Ressortverantwortung an den Tag. Dies hat er bei der mangelnden Rechts-

und Fachaufsicht betr. Schülerbeförderungskosten und seinen Attacken auf die VGO erneut

bewiesen.

Für die Flüchtlingsunterbringung gilt Gleiches. Durch überhebliches Gehabe versucht er die Bürgermeister zu gängeln anstatt kooperatives Verhalten an den Tag zu legen.

Wie lange will eigentlich der Landrat dieser Handlungsweise noch zusehen, zumal im Ergebnis

alles auf ihn zurückfällt.

Selbst die Kreiskoalition aus SPD, Grünen und FDP ist in der Sache Schülerbeförderung nicht mehr auf der Seite von Betschel-Pflügel. Insbesondere der FDP-Politiker Heidt findet -wie immer- sehr markige

Worte, obwohl er als Koalitionspartner mitverantwortlich ist, wenn die Schülerbeförderungsaktion

aus dem Ruder läuft.

Aber auch die eigenen Parteifreunde von den Grünen kritisieren die Untätigkeit des Dezernenten.

Besonders deutlich wurde dies in der letzten Verbandsversammlung des ZOV, der Dachgesellschaft

für die VGO, in der die Grünen einen missbilligenden Antrag einbrachten. Warum stellt der

Dezernent keine eindeutigen Maßstäbe für die Beurteilung der Sicherheitsbelange auf?

Weshalb nimmt er die Situation nur selten persönlich in Augenschein? Offensichtlich stochert

er einmal wieder im Nebel herum.

**Vielleicht hilft ein Machtwort des Landrates um endlich wieder zu einer soliden Kreispolitik zurück zu kommen.**

Pressestelle

H. Jablonka-Münch